

## Monatsspruch Oktober

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klagelieder Jeremia 3,22-23

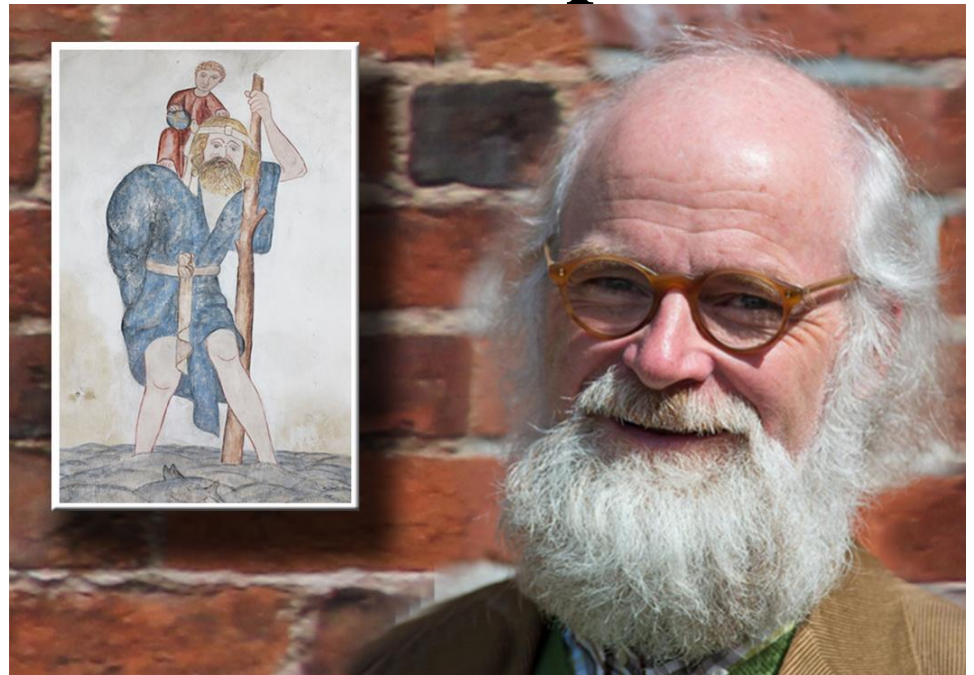
„Es kam einst zu einem ungeheuren, einem echten Titanenkampf. Alle Tugenden und alle Laster rangen miteinander auf Leben und Tod. Furchtbare Wunden klafften, in Strömen floss das Blut. Hinterlist und Tücke hatten die Gerechtigkeit überwältigt und ihr den Arm gelähmt. Zerfleischt von den Zähnen und Klauen des Hasses und der Eifersucht erstarb die Liebe. Die Großmut röchelte unter den würgenden Händen der Habgier. Vielen Tugenden erging es schlecht an dem Tage, aber auch viele Laster meinten, den Rest bekommen zu haben. In der ganzen großen Heerschar blieb nur eine unverehrt; es war die Güte.

Mit Steinen beworfen, von den Pfeilen des Undanks durchbohrt, hundertmal niedergezwungen, erhob sie sich immer wieder, unverwundbar, unüberwindlich, und trat von neuem in den wütenden Kampf. Es wurde Abend und Nacht; der Streit blieb unentschieden, die Streiter lagen erschöpft. Die Güte allein wandelte über die Walstatt, munter wie ein sprudelnder Quell, lieblich wie das Morgenrot, und labte die Leidenden, und in dem Augenblick ließen sogar ihre Feinde es gelten: Die Stärkste bist du!“

Marie von Ebner-Eschenbach



## Ein „Christopherus“



Christophorus (eingeklinkt ist der Züssower) zählt zu den vierzehn Nothelfern und wird häufig als Riese mit Stab dargestellt, der das Jesuskind auf den Schultern über einen Fluss trägt. Wie ein Fluss muss in der Gützkower Kirchengemeinde nach erster, erfolgloser Pfarrstellenausschreibung, die „Vakanz“ genannte Zeit zwischen dem alten und dem neuen Pfarrer überbrückt werden. In diese ernüchternde Situation kommt nun ein erfahrener, vitaler Jung-Ruheständler. Gerade aus der Rostocker Innenstadtgemeinde in den Ruhestand verabschiedet, leistet nun Willfrid Knees diesen „Christopherus-Dienst“ in Gützkow. Hier sein Gruß:

„Verehrte Leserinnen und Leser, liebe Gemeindeglieder von Gützkow, Kölzin und Behrenhoff, für einige Monate bin ich ab Oktober als Vakanzvertreter zuständig für die Kirchengemeinde Gützkow.

Ich bin dankbar, dass ich Motivation und Kraft verspüre, in den ersten Monaten meines Ruhestandes diese Aufgabe zu übernehmen.

Zu meiner Person: Ich bin seit 37 Jahren verheiratet, habe zwei Töchter und zwei Enkelinnen. Unsere jüngere Tochter studiert Theologie in Greifswald. Sie wurde hier geboren, als ich von 1994 – 98 Studentenpastor in Greifswald war. Unsere ältere Tochter besuchte in Klein Zastrow die Waldorfschule. Dort habe ich auch Religionsunterricht gegeben. So ist mir aus dieser Zeit Vorpommern vertraut, zumal wir für drei Jahre im alten Pfarrhof Pinnow - neben der

Dienstwohnung am Karl Marx Platz – unseren Lebensmittelpunkt als Familie hatten.

Ich freue mich darauf, mit vielen Menschen ins Gespräch zu kommen und ihre Lebenssituation kennen zu lernen. Wenn Sie sich über einen Besuch freuen oder ein Gespräch suchen, rufen Sie mich gerne an! Ich bin in der Regel drei Tage die Woche und am Sonntag vor Ort. Und seien Sie herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten, danach ist immer eine gute Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Ich freue mich auf die Begegnung! Mit herzlichen Grüßen!  
Willfrid Knees

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,  
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow  
Tel: 038353-251,  
e-mail: [guetzkow@pek.de](mailto:guetzkow@pek.de)  
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>  
Büro-Öffnungszeiten: Do. 9<sup>00</sup>-12.<sup>00</sup> Uhr

# Musical „Otto von Bamberg“



Wie das wohl war, als sich ein hochangesehener, nicht mehr ganz junger Bischof im 12. Jahrhundert aufgemacht hat zu den Pomoranen hoch oben am Meer? Ottos Auftrag, das Christentum nach Pommern zu bringen, hatte längst nicht nur religiöse Gründe: Mit der neuen Religion sollten auch Frieden und politische Verbindungen in die gebeutelte Region einziehen. 1124 und 1128 ist Otto von Bamberg im Norden gewesen, erst im östlichen, dann im westlichen Pommern. Seinem politischen Geschick ist es zu verdanken, dass Pommern mit der Annahme des christlichen Glaubens an vielen Orten auch in eine neue Phase der Stadt- und Regionalgeschichte eingetreten ist, geprägt von Aufbau und Frieden. Seinem Ansehen verdankt es sich, dass schon zu seiner Zeit und kurz danach vieles aufgezeichnet wurde, was nun die Grundlage für ein historisches Musical (T.: S.Schwenkenbecher, M.: N Chibici-Revneanu) bildet.

**27. Oktober, 17 Uhr, St. Nicolai Kirche Gützkow**

Eintritt: 10,- /8,- €



Pommerscher  
Evangelischer Kirchenkreis



## Hubertusgottesdienst

Zu einem Hubertus-Gottesdienst am Sonntag, den 3.11., um 16.00 Uhr sei herzlich in die Stadtkirche St. Nicolai Gützkow eingeladen. Musikalisch eingeleitet von den Greifswalder Jagdhornbläsern, feiern wir diesen Gottesdienst, der von den Usedomer Jagdhornbläsern in Anlehnung an die „Hubertusmesse“ musikalisch gestaltet wird. Auf den Pfarrhof gibt's danach Wild am Spieß und Glühwein bei Hörnerklang im Fackelschein

## Martinsfest

Groß und Klein sind am Freitag, den 8.11., um 17<sup>00</sup> Uhr zum Martinsfest eingeladen. Nach dem Martinsspiel der "Nicoläuse", am Lagerfeuer auf dem Pfarrhof, geht es mit Laternen durch die Stadt. Martinshörnchen und Apfelpunsch warten als erwärmender Abschluss in der St. Nicolai Kirche bei einem Martinsschmaus. Danach gehen alle, mit einer süß gefüllten Martinsgans als Wegzehrung für die Kleinen, nach Hause.

## Schnupperstunde

Die Kinder der ersten Klassenstufe sind am Freitag, den 11. Oktober um 15.00 Uhr, mit ihren Eltern, Großeltern oder Geschwistern, zu einem „Schnuppernachmittag“ ins Gützkower Pfarrhaus in der Kirchstr. 11 eingeladen.

## Konfirmandenzeit

In dieser Zeit lernen Jugendliche Grundlagen christlichen Glaubens und christliche Traditionen kennen und mit diesem Wissen, zu Fragen unserer Zeit Stellung zu nehmen und Standpunkte zu beziehen. Auch werden sie Spaß und Freude haben z.B. am gemeinsamen Spielen und am Verreisen. Jeder Jugendliche ab der 7. Klasse ist herzlich eingeladen.

Die nächsten beiden „SoKo“- Treffen werden am Sonntag, den 13.10. und am Sonntag, den 10.11. von 10.30-14.00 Uhr sein.

## Gemeindeguppen

"Nicoläuse" 1.-6.Klasse

**1.Kl.-stufe:** do. **ab Nov.** 11<sup>35</sup>-12<sup>45</sup> Uhr

**2.Kl. Gr. A:** montags 11<sup>35</sup>-12<sup>45</sup> Uhr

**2.Kl. Gr. B:** freitags 11<sup>45</sup>-12<sup>55</sup> Uhr

**3.Kl.-stufe:** montags 12<sup>35</sup>-14<sup>15</sup> Uhr

**4.Kl.-stufe:** mittwochs 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

**5.Kl.-stufe:** dienstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

**6.Kl.-stufe:** donnerstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

**SoKo 22-24 & SoKo 23-25**

So., 13.10., 10<sup>30</sup>-14<sup>00</sup> Uhr

So., 10.11., 10<sup>30</sup>-14<sup>00</sup> Uhr

**Dienstagsfrauen I**

Di., 8.10., Di., 12.11., 16.<sup>00</sup> Uhr

**Dienstagsfrauen II**

Di., 22.10., Di., 26.11., 16.<sup>00</sup> Uhr

**Dienstagsfrauen III**

Di., 15.10., Di., 19.11., 18.<sup>00</sup> Uhr

**Frauenkreis**

**Do.,** 17.10., **Do.,** 14.11., 14.<sup>00</sup> Uhr

Gottesdienste am\in	Gützkow		Kölzin	Behrenhoff	Predigttext
	Kirche	Nicolaiheim			
So., 6.10., Erntedankfest	10.30	-	14.00	17.00	1. Timotheusbrief 4,4-5
Fr., 11.10.,	-	10.00	-	-	1. Timotheusbrief 4,4-5
So., 13.10., 20.So.n.Trinitatis	10.30	-	-	17.00	2. Korintherbrief 3,3-6(7-9)
So., 20.10., 21.So.n.Trinitatis	10.30	-	-	-	Matthäus-Evangelium 5,38-48
So., 27.10., 22.So.n.Trinitatis	17.00 <sup>(2)</sup>	-	-	-	
Do., 31.10. Reformationsfest	10.30 <sup>(1)</sup>	-	-	-	Römerbrief 3,21-28
So., 3.11., 23.So.n.Trinitatis	16.00	-	-	-	Römerbrief 13,1-7
Fr., 8.11.,	-	10.00	-	-	Römerbrief 13,1-7
So., 10.11. Drittletzter So. d. Kirchenjahres	10.30	-	15.00	-	Micha 4,1-5(7b)

<sup>(1)</sup>mit Abendmahl <sup>(2)</sup>Musical „Otto von Bamberg“